

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen

Deutschland

**Öffentliche Wissenschaftliche Bibliothek <BERLIN, Ost>;
Deutsche Staatsbibliothek <BERLIN, Ost>**

Personale Informationsmittel

Peter Kittel

ERINNERUNGEN

**18-1 *Erinnerungen an die Öffentliche Wissenschaftliche Bibliothek/Deutsche Staatsbibliothek in Berlin Unter den Linden 8* / Peter Kittel. Mit einer Einleitung und Anmerkungen von Günter Baron. - Berlin : BibSpider, 2018. - 126 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-936960-99-0 : EUR 24.90
[#5823]**

Autobiographien von wissenschaftlichen Bibliothekaren sind eher selten. Paul Raabe (1927 - 2013) ist mit seinen vier Erlebnisberichten die große Ausnahme.¹ Für die heutige Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz liegen immerhin umfangreiche Erinnerungen von Wilhelm Erman (1850 - 1932)², Friedhilde Krause (1928 - 2014)³ und Günter Baron (*1938)⁴ vor. Als

¹ ***In Franckes Fußstapfen*** : Aufbaujahre in Halle an der Saale / Paul Raabe. - Zürich ; Hamburg : Arche-Verlag, 2002. - 308 S. : Ill. - ISBN. 3-7160-2298-5. - ***Mein expressionistisches Jahrzehnt*** : Anfänge in Marbach am Neckar / Paul Raabe. - Zürich ; Hamburg : Arche-Verlag, 2004. - 365 S. : Ill. - ISBN 3-7160-2328-0. - ***Bibliosibirsk oder mitten in Deutschland*** : Jahre in Wolfenbüttel / Paul Raabe. - 2. Aufl. - Zürich ; Hamburg : Arche-Verlag, 2007. - 404 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7160-2139-2. - 1. Aufl. 1992. - ***Frühe Bücherjahre*** : Erinnerungen / Paul Raabe. - Zürich ; Hamburg : Arche-Verlag, 2007. - 234 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-7160-2369-3.

² ***Erinnerungen*** / Wilhelm Erman. Bearb. und hrsg. von Hartwig Lohse. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1994. - VI, 321 S. : Ill. - (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz ; 38). - ISBN 3-412-08493-X. - Erman verbrachte allerdings die Anfangsjahre seiner beruflichen Karriere an der damaligen Königlichen Bibliothek.

³ ***Erlebt und geprägt*** : Erinnerungen aus 80 Lebensjahren / Friedhilde Krause. Mit einem Geleitwort von Wolfgang Schmitz und Fotos von Manfred Krause. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2009. - 103 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-487-13928-9.

Verfasser der Einleitung und der Anmerkungen hat Letzterer bedeutenden Anteil an den vorliegenden Memoiren eines langjährigen, später leitenden Bibliothekars der Deutschen Staatsbibliothek in Ost-Berlin.

Im hohen Alter von 94 Jahren legt Peter Kittel nun seine Erinnerungen vor.⁵ Nach einigen Jahren im Justizdienst, der ihm aber zu Beginn der 1950er Jahre in der DDR keine Perspektiven bot, wurde der aus Oschatz in Sachsen stammende Jurist 1953 Bibliothekar. Er sollte dann sein ganzes berufliches Leben bis zum Eintritt in den Ruhestand 1989 an der größten Bibliothek der DDR, der Öffentlichen Wissenschaftlichen Bibliothek bzw. ab 1954 Deutschen Staatsbibliothek verbringen, zuletzt lange Jahre als Leiter der Katalogabteilung.

Wie so mancher wissenschaftliche Bibliothekar gelangte also auch Peter Kittel erst auf Umwegen in den Bibliotheksdienst. Seine Bewerbung an der damaligen Öffentlichen Wissenschaftlichen Bibliothek, dem Ostberliner Teil der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek, war gleich erfolgreich. Vom Referendar, dann Fach- und Ausstellungsreferenten stieg er bis 1964 zum Leiter der Katalogabteilung und Vorsitzenden der Katalogkommission auf. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand 1989, zeitgleich mit dem Zusammenbruch der DDR, arbeitete Kittel an wichtigen bibliothekarischen Projekten wie dem **Handbuch historischer Buchbestände in Deutschland**, hier etwa in enger Zusammenarbeit mit seinem Westberliner Kollegen Werner Schochow am Artikel *Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin*⁶ sowie - zusammen mit Alexandra Habermann - dem **Lexikon wissenschaftlicher Bibliothekare** mit, dessen Entstehungsgeschichte Kittel hier ein eigenes Kapitel widmet (S. 106 - 107).⁷

Auch wenn es in den Erinnerungen natürlich nicht um eine fundierte Geschichte der größten deutschen Bibliothek nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs gehen kann,⁸ erlebt der Leser doch noch einmal die schwierige

⁴ **Nun hören Sie mir mal zu ...** : Anekdoten, Schnurren und auch größere Komplexe aus dem Berliner Bibliotheksleben 1964 - 2001 / Günter Baron. - 2., durchges. Aufl. - Berlin : BibSpider, 2013. - 364 S. : Ill. - ISBN 978-3-936960-75-4. - 1. Aufl. 2010.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/115145852x/04>

⁶ http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Staatsbibliothek_Zu_Berlin

⁷ **Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare**. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; ...) [8128]. - [2]. Die wissenschaftlichen Bibliothekare der Bundesrepublik Deutschland (1981 - 2002) und der Deutschen Demokratischen Republik (1948 - 1990) / Alexandra Habermann ; Peter Kittel. - 2004. - XXIII, 232 S. - (... ; 86). - ISBN 3-465-03343-4 : EUR 69,00, EUR 62,10 (Fortsetzungspr.). - Rez.: **IFB 04-2-419** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz110675215rez.htm>

⁸ Wer sich umfassend über die neuere wie ältere Geschichte des Hauses informieren möchte, ist bei Werner Schochow und seinen Monographien bestens aufgehoben: **Die Preussische Staatsbibliothek 1918 - 1945** : ein geschichtlicher Überblick ; mit einem Quellenteil / von Werner Schochow. - Köln ; Wien : Böhlau, 1989. - XII, 170 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen aus den Archiven Preussischer Kulturbesitz ; 29). - ISBN 3-412-22288-7. - **Die Berliner Staatsbibliothek und ihr Umfeld** : 20 Kapitel preussisch-deutscher Bibliotheksgeschichte / Werner

Situation im geteilten Berlin generell, aber auch im weitgehend zerstörten Mutterhaus Unter den Linden mit. Längst nicht alle Vorkriegsbestände konnten gerettet werden. Bombenangriffe auf Berlin hatten vieles zerstört. Von den an rund 30 Orte ausgelagerten Beständen befanden sich viele nicht auf dem Territorium der SBZ/DDR, sondern der Bundesrepublik und Polens („Berlinka“).⁹ Sie wurden nur in geringer Zahl aus Polen an das Mutterhaus zurückgegeben. In der Bundesrepublik bewahrte die Westdeutsche Bibliothek in Marburg und später die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz das Berliner Erbe auf.

All die Probleme, die sich durch die Teilung Deutschlands gerade in der Frontstadt Berlin ergaben, hat Peter Kittel hautnah miterlebt und den Wiederaufbau der Ostberliner Staatsbibliothek in leitender Position mitgestaltet. Sie ziehen sich verständlicherweise wie ein roter Faden durch die Memoiren und lassen all die bibliothekarischen Probleme wieder aufleben, etwa die angesprochene Zersplitterung der Buchbestände, die Diskrepanz zwischen Katalogen und Beständen, der Einfluß der Politik auf die Bibliothek und deren Personal, das in großer Zahl vor dem Mauerbau 1961 in den Westen flüchtete, die Kontakte mit prominenten Kollegen wie Horst Kunze, Joris Vorstius, Heinrich Roloff oder Friedhilde Krause, aber auch mit Kollegen aus der Bundesrepublik. Das längst nicht immer einfache Verhältnis zwischen den beiden Häusern in West- und Ostberlin blieb ein Dauerthema.¹⁰

Als Katalogexperte kümmerte sich Kittel intensiv um die Verbesserung der Katalogsituation. Die Verfilmung des Alphabetischen wie des legendären Realkatalogs durch die Firma Olms in Hildesheim waren Meilensteine.

Schochow. Mit einem Geleitwort von Peter Vodosek. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2005. - 384 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 87). - ISBN 3-465-03342-2 : EUR 59.00, EUR 53.10 (Reihenpr.). - [8549]. - Rez.: **IFB 05-2-285**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118889265rez.htm> - **Bücherschicksale** : die Verlagerungsgeschichte der Preußischen Staatsbibliothek ; Auslagerung, Zerstörung, Entfremdung, Rückführung ; dargest. aus den Quellen / Werner Schochow. Mit einem Geleitwort von Werner Knopp. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2003. - XV, 328 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin ; 102). - ISBN 3-11-017764-1 : EUR 48.95 [7562]. - Rez.: **IFB 04-1-040** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106476092rez.htm> - **Geschichten aus der Berliner Staatsbibliothek** : 41 Miniaturen / Werner Schochow. - Berlin : BibSpider, 2014. - 194 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-936960-79-2 : EUR 26.00 [#3709]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407906800rez-1.pdf>

⁹ Zu den in Polen, vor allem in Krakau aufbewahrten Berliner Beständen kann man sich in **Bücherschicksale** (wie Anm. 8) informieren.

¹⁰ **West-östliche Bande** : Erinnerungen an interdeutsche Bibliothekskontakte / hrsg. von Georg Ruppelt. Mit einem Exkurs "Rückgaben von kriegsbedingt verlagertem Kulturgut" / von Jörg Fligge. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 210 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 103). - ISBN 978-3-465-03700-2 : EUR 54.00 [#2028]. - Peter Kittel ist hier ebenso wie Werner Schochow mit einem Erlebnisbericht vertreten. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337769729rez-1.pdf>

Beträchtliche Verdienste um die historische Erforschung „seines“ Hauses erwarb sich Kittel zudem als Bibliograph. Für die Festschrift, die 1961 zum 300. Geburtstag des Hauses herauskam, steuerte er eine umfassende Bibliographie bei, die noch 1986 aktualisiert wurde.¹¹

Während sich die drei chronologischen Hauptkapitel auf die lange und erfolgreiche bibliothekarische Tätigkeit beziehen, begegnet uns im Schlußkapitel noch einmal deutlicher der Mensch Peter Kittel, der in jungen Jahren schwer mit einer Erkrankung an Tuberkulose zu kämpfen hatte, schon als Schüler deswegen aus dem berühmten Dresdner Kreuzchor ausscheiden mußte, dem aber der Dienst in Hitlers Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg erspart blieb.

Wie Peter Kittel selbst betont, geht es hier nicht darum, eine Geschichte der Berliner Staatsbibliothek nach 1945 zu liefern. Es sind ganz persönliche Reminiszenzen, die aber zahlreiche Hintergrundinformationen liefern, die in wissenschaftlichen Abhandlungen in der Regel fehlen. Das *Personenregister*¹² und die Annotationen Günter Barons verknüpfen Kittels Memoiren mit den zahlreichen wissenschaftlichen Abhandlungen zur Berliner Staatsbibliothek. Insofern liegt ein wichtiger, reich illustrierter Beitrag zum Alltag der größten Bibliothek der DDR und ihrem Umfeld vor.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8964>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8964>

¹¹ **Deutsche Staatsbibliothek 1661 - 1961** / [Red.: Horst Kunze ...]. - Leipzig : Verlag für Buch- und Bibliothekswesen. - 2. Bibliographie / [zsgest. und bearb. von Peter Kittel]. - 1961. - XII, 141 S. - **Deutsche Staatsbibliothek, Bibliographie** : 1961 - 1984 / [zsgest. und bearb. von Peter Kittel]. - 1. Aufl. - Leipzig : Bibliographisches Institut, 1986. - 100 S. - ISBN 3-323-00144-3.

¹² Einige Kleinigkeiten: Der verstorbene Krakauer Bibliothekar hieß Pirożyński, nicht Pierozynski (S. 105, 121). Bei den im Personenregister angeführten Ostberliner Kollegen Peter Genzel, Heinz Gittig und Willi Göber hätte man leicht die Lebensdaten aus dem **Habermann/Kittel** (Anm. 7) ergänzen können.